Ein Wahnsinns-Schuss vor Toresschluss

1. Kreisklasse – 21. Spieltag

TSV Brünlos – SV Tanne Thalheim 2 3 : 3 (1:1)

Aufgebot Brünlos: Tino Seidel – Teufl, Krowiors, J. Fechtner, Junghans (ab 15. Toma), Ketterl (ab 82. Rubel), Andreis, Ludwigkeit, Blume, Loose, Weisbach

Aufgebot Thalheim 2: Werschnik, *Horeni* (ab 84. Uhlig), *Claus, Fankhänel*, Barthol, Teichert, Schreiter, Klapper (ab 46. T. Dittmann), *Glaske*, Herzig, *Espig*

Schiedsrichter: U. Petzold (Auerbach) Zuschauer: 70

Torfolge: 0:1 Schreiter (9.), **1:1 Weisbach (29.);**
2:1 Ketterl (55.), 2:2 Espig (70.), 2:3 T. Dittmann (73.), **3:3 J. Fechtner (89.)**

Der alten Fußball-Weisheit, dass Spiele zwischen zwei Spitzenmannschaften nicht zwangsläufig auch ein echtes Spitzenspiel garantieren, wurde am vergangenen Sonntag ein neues Beispiel hinzugefügt: So geschehen beim Nachbarorts-Derby von Drittplatziertem und Spitzenreiter der 1. Kreisklasse auf dem „Waldsportplatz“ in Brünlos. Gründe dafür waren neben dem kurz vor Spielbeginn hernieder prasselnden Starkregens, der den hervorragend hergerichteten Rasen in ein glitschiges und schwammiges Etwas verwandelte, auch die in beiden Teams herrschende Personal-Situation.
In der Anfangsformation der Gäste standen so nur noch 5 Spieler (in der Aufstellung kursiv gedruckt) jener „Über-Mannschaft“, die im Herbst 2013 fast alles vom Platz fegte, was sich ihr in den Weg stellte und so eine beruhigende Tabellenführung herausspielen konnte. Doch mit aushelfenden A-Jugendspielern und einigen reaktivierten Kickern ist man derzeit von dieser Form meilenweit entfernt.
Aber auch das Team der Gastgeber musste wegen Verletzungen, beruflicher Verhinderung und Studium gegenüber der Vorwoche kräftig durchgemischt werden. Zum Teil noch nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte, meldeten sich mit Steve Andreis, Jeannot Fechtner und Johann Weisbach gleich drei Akteure aus der Kranken-Abteilung zurück. Es war jedoch zu befürchten, dass die personelle Rotation in Verbindung mit der fehlenden Spielpraxis der Rekonvaleszenten zu einigen Startschwierigkeiten im Brünloser Spiel führen könnte.

Mit einem abgefälschten Freistoß, den Tino Seidel im TSV-Tor glänzend parierte, setzten die Gäste bereits in der 2. Minute ein erstes Achtungszeichen.
Es folgte nur wenige Minuten später die Führung der Tanne-Reserve, als diese einen schnörkellosen Spielzug über zwei Stationen durch ihren wieselflinken Rechtsaußen Schreiter abschließen konnten. Allen TSV-Akteuren davon laufend, vollendete er abschließend mit einem knallharten Flachschuss ins lange Eck.
Bereits in der 15. Minute musste der angeschlagen in die Partie gegangene Yannick Junghans das Spielfeld verlassen und durch Nico Toma ersetzt werden. Auf eher mäßigem Niveau plätscherte die Partie in der Folgezeit mehr als Freundschaftsspiel dahin.
Bis zur 29. Minute: Da schoben sich die Abwehrspieler der Gäste das Leder vor dem eigenen Strafraum aufreizend lässig hin und her. Frank Loose spritzte in ein solches Zuspiel, behauptete den Ball und spielte auf Johann Weisbach. Dieser schob unbedrängt zum Brünloser Ausgleich ein.
Der dabei am lautesten auf „Abseits“ reklamierende Tanne-Akteur hatte dies jedoch mit seiner näheren Stellung zum Tor selbst aufgehoben.

Vollkommen ausgeglichen „plätscherte“ das Spiel bis zum Pausenpfiff dahin. Leider verletzte sich in dieser Zeit ein junger Gästespieler ohne gegnerische Einwirkung schwer am Fuß. Mit dem Rettungswagen musste er wenig später zur Behandlung ins Krankenhaus gefahren werden. Wünschen wir ihm von dieser Stelle aus ***„Gute Besserung“!***

In der Halbzeit appellierte der Brünloser Trainer an seine Akteure, ihrem bislang zwar gefälligen, aber viel zu bravem Spiel etwas mehr Biss zu verleihen.
Dies funktionierte anfangs auch sehr gut. So erzielte Marcel Ketterl in der 55. Minute nach einem energischen Strafraum-Dribbling die Führung der Hausherren. David Ludwigkeit hatte mit seinem Zuspiel aus der eigenen Hälfte heraus die Vorarbeit geleistet.
Die Hausherren bestimmen fortan klar die Begegnung und kommen auch durch Johann Weisbach und Marcel Ketterl zu weiteren Möglichkeiten.
Auf der Gegenseite sorgt nur ein das Tor verfehlender Fall-Rückzieher des Bürgermeister-Bruders Tino Dittmann für ein Raunen auf den Rängen.
Doch in der 70. Minute bringen sich die Brünloser mit einem kollektiven Aussetzer der Abwehr selbst um die Früchte ihrer Bemühungen. Dabei gelingt es ihnen nicht, das Streitobjekt konsequent aus dem Strafraum zu befördern. Immer wieder kommen so die Tanne-Akteure in gefährlicher Tornähe in Ballbesitz. Schließlich ist es Espig, der die Kugel zuerst an den Innenpfosten und von dort ins Tor befördert. Der dabei chancenlose „Teilzeit-Torhüter“ Tino Seidel ist danach zu recht „stinksauer“ auf seine Vorderleute. Doch damit nicht genug, denn nur kurze Zeit später bittet Schreiter nach einem langen Sprint auf der rechten Außenbahn noch zu einem Tänzchen mit einem Brünloser Verteidiger. Während dieser dabei alles andere als eine gute Figur macht, kommt der auffälligste Spieler im Tanne-Trikot noch zu einer präzisen Eingabe. Diese verwertet Dittmann eiskalt zur erneuten Thalheimer Führung, ohne dem Brünloser Keeper auch nur die Spur einer Abwehr zu geben.
Kurzzeitig vollkommen aus der Spur geworfen, überstehen die Platzbesitzer mit viel Glück die folgenden Minuten ohne weiteren Treffer der recht behäbig, aber äußerst ballsicher zu Werke gehenden Thalheimer Angreifer.
Erst spät besinnt man sich im Brünloser Team der zweifellos vorhandenen, konditionellen Vorteile. Außer einer Vielzahl von Eckbällen will in der Schlussoffensive aber nichts Zählbares herausspringen. Bei einem davon zappelte der Ball nach einem schulmäßigen Kopfball von Frank Loose auch schon im Netz, doch der eine stoische Ruhe ausstrahlende und ausgezeichnet amtierende Spielleiter Ulrich Petzold hatte vorher ein Schieben von Johann Weisbach geahndet. So fand der Treffer keine Anerkennung.
Auch beim letzten Eckball schien die Situation aus Thalheimer Sicht bereits bereinigt und das Leder in hohem Bogen aus dem Strafraum befördert. Doch etwa 20 Meter vor dem Tor landet die Kugel genau bei Jeannot Fechtner. Der fackelt nicht lange und zimmert das Leder postwendend mit einem optimal getroffenen Volleyschuss und perfekter Flugbahn zum 3:3 in den Winkel des Tanne-Tores. Von der geradezu genialen Ausführung dieses auch noch wichtigen (Traum-)Tores wird er sicher noch seinen Enkeln vorschwärmen können☺.

Trotz des fast in letzter Minute erzielten Brünloser Ausgleichs sind sich die Verantwortlichen beider Lager am Ende einig, dass diese auch überwiegend sehr fair geführte Partie mit dem Unentschieden letztlich einen gerechten Ausgang gefunden hatte.

Vermutlich wird sich die angespannte personelle Situation beim TSV Brünlos bis zum nächsten Spiel am Sonntag in Affalter gegen die Spielgemeinschaft Affalter 2/Alberode (Anstoß: 13.00 Uhr) kaum verbessern. So ist nicht auszuschließen, dass das Trainer-Duo über die Woche nach Aushilfskräften aus der „nicht berufstätigen Bevölkerung“ Ausschau halten wird. Es wäre sehr schade, wenn dem TSV Brünlos nach einer aus personeller Sicht eher entspannten Saison und fast auf der Zielgeraden angekommen, nun doch noch die Puste ausgehen würde.

-agö-